

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1932)

Artikel: Wunder des Lichts

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

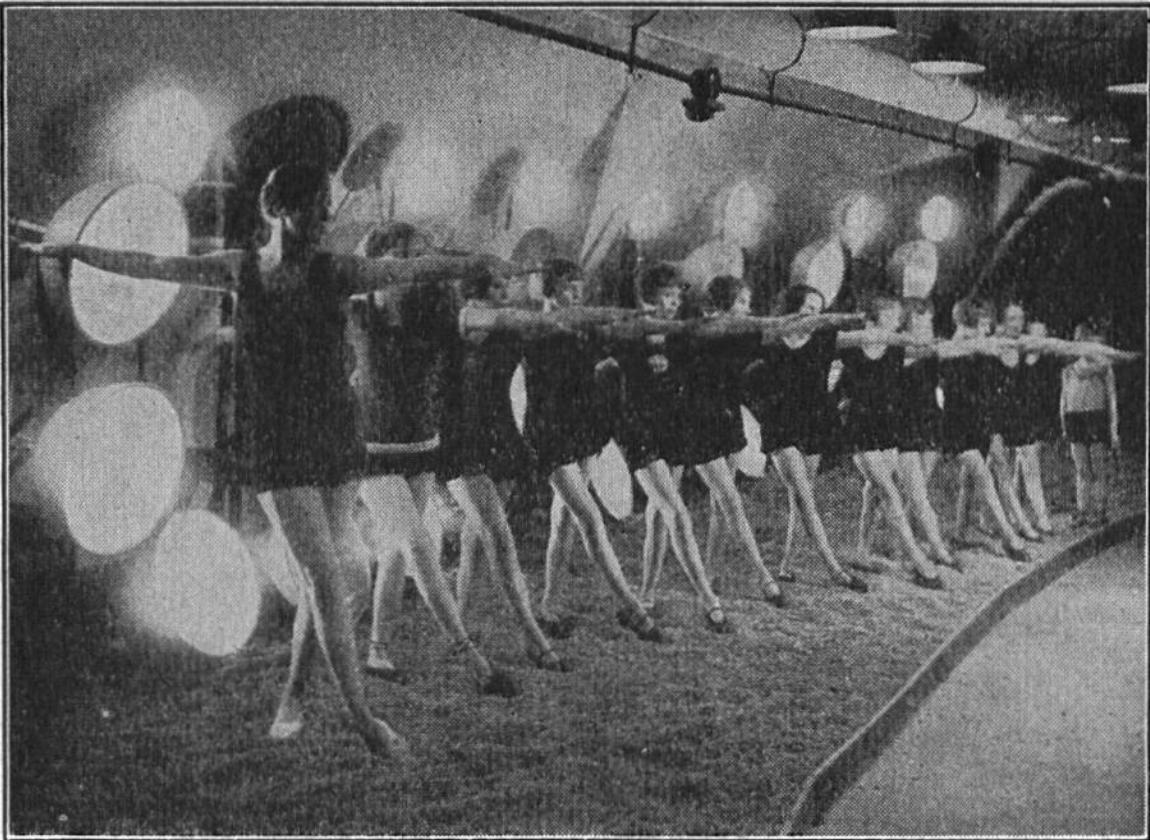
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

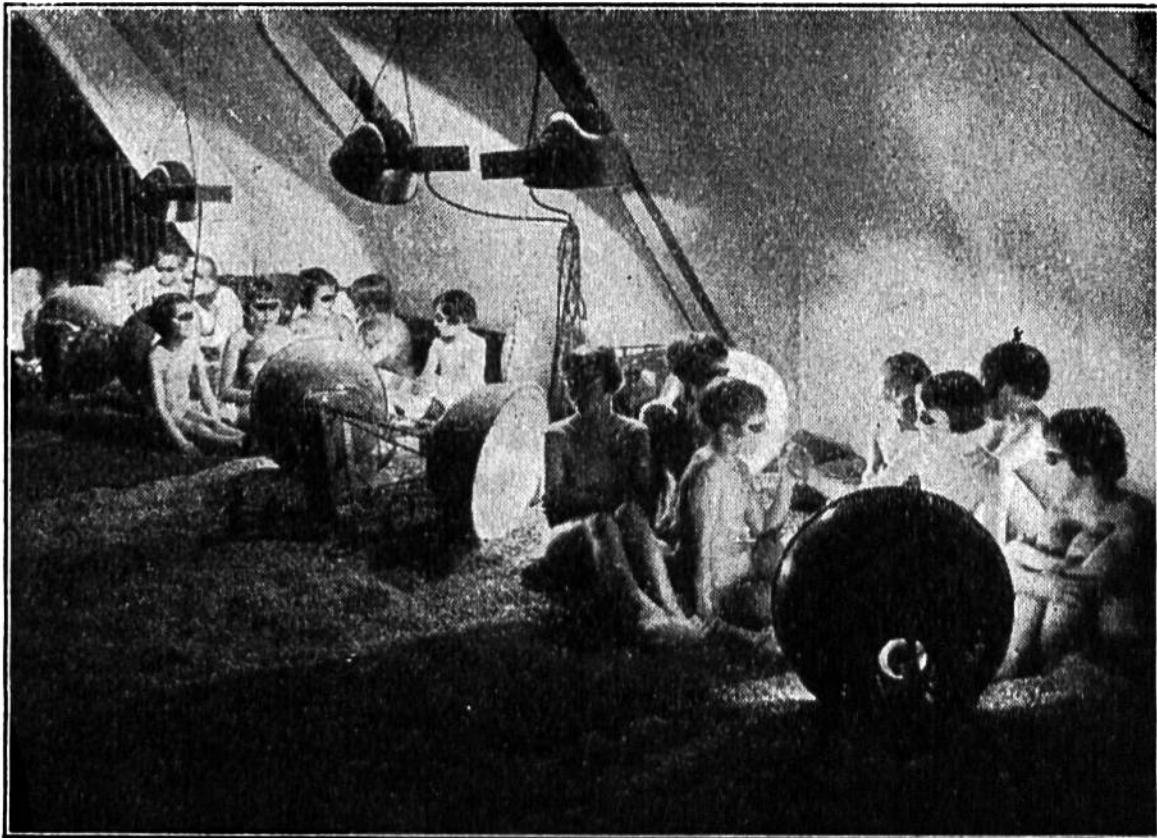


Turnen im Lichte der „künstlichen Höhen-sonne“, einer besondern Art von Lampen, welche die kräftigenden, sog. ultravioletten Strahlen reichlich aussenden.

WUNDER DES LICHTS.

Die Naturkundigen sagen uns, dass alles, was da auf der Erde lebt und webt, von der Sonne erhalten wird, und die Ärzte fügen bei, die Sonne sei eine wunderbare Heilkünstlerin. Viele Tausende baden sich im Lichte gesund. Aber Sonnenbäder nehmen, heisst noch lange nicht, den Körper ohne schützende Bekleidung an der Sonne braten und um jeden Preis braun rösten lassen. Besonders wirksam sind die Sonnenstrahlen auf den Bergeshöhen, wo die Luft dünner und durchsichtiger ist, oder auch am Meeressstrand.

„Die Sonne scheint für alle Leut“, sagt das Sprichwort. Aber nicht alle können oft den richtigen Nutzen von der Heilspenderin haben, namentlich die Bewohner der grossen Städte nicht. So ist es gut, dass es findigen Ärzten und Technikern geglückt ist, eine Stellvertreterin für



Sonnenbäder im künstlichen Sonnenlicht. Viele Krankheitserreger scheuen nichts so sehr als Licht und Sauberkeit.

Frau Sonne zu beschaffen: die künstliche Höhensonnen. Auch diese ist imstande, allerhand „lichtscheues Gesindel“, wie Krankheitskeime und die übrige Brut gefährlicher Bakterien unschädlich zu machen. Die künstliche Höhensonne ist eine Lampe, in der durch den elektrischen Strom ein Lichtbogen zwischen zwei Quecksilbermassen entsteht. Diese Bogenlampe sendet ultraviolette Strahlen aus. Was das sind? Wie ein Regenbogen uns zeigt, ist das weissliche Sonnenlicht eine Mischung von verschiedenfarbigen Strahlen, darunter auch violetten. Diejenigen Strahlen, die nun im Regenbogen noch jenseits (lateinisch=ultra) der violetten daherkommen, aber für unser Auge unsichtbar sind, die werden ultraviolette genannt. Ihnen schreiben die Gelehrten die heilkraftigen Wirkungen des Lichtes zu. Ist die heilende Lampe des Arztes nicht köstlicher als Aladins Wunderlampe im Märchen?